

Projektbeispiel

Die Stiftung INTEGRATIONSKULTUR unterstützt die Arbeit des THEATERS AM TORBOGEN in Rottenburg. Das Theater am Torbogen ist ein kleines Figuren- und Kleinkunsttheater, welches durch das ehrenamtliche Engagement von Einzelpersonen sowie durch einen Förderverein getragen wird. Inszenierungen wie ein deutsch-syrisches Theaterstück oder die Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen tragen zu einer lebendigen und aktiven Gesellschaft bei.



Foto: Eberhard Wolz

Ihre Unterstützung

Wir freuen uns, wenn Sie die Arbeit der Stiftung INTEGRATIONSKULTUR unterstützen möchten. Wir sind immer daran interessiert, neue Projektpartner kennenzulernen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie interessante Projekte, Initiativen und Organisationen kennen. Selbstverständlich können Sie unsere Arbeit auch durch einen finanziellen Beitrag unterstützen. Gerne stellen wir Ihnen für Ihre Spende eine Zuwendungsbescheinigung aus, die Sie bei Ihrer Steuererklärung einreichen können.

Stiftungssitz

Stiftung INTEGRATIONSKULTUR
Kirchgasse 4
72108 Rottenburg am Neckar

Postadresse

Stiftung INTEGRATIONSKULTUR
c/o Philipp Kratschmer
Ellwanger Straße 26
71229 Leonberg

Kontakt

Philipp Kratschmer
Vorstand Stiftung INTEGRATIONSKULTUR
pk@stiftung-integrationskultur.de
0178/336 63 46
07152/76 42 31
www.stiftung-integrationskultur.de

Spendenkonto

Bank: Südwestbank
Kontoinhaber: Stiftung INTEGRATIONSKULTUR
IBAN: DE31 6009 0700 0303 5840 09
BIC: SWBSDESS



STIFTUNG
INTEGRATIONSKULTUR



Kunst fördern

Willkommenskultur Integration leben

Toleranz leben Europa Gleichberechtigung

Demokratie stärken Kultur fördern

Offene Gesellschaft Verständnis Grenzen abbauen

Solidarität Freiheit garantieren Brücken bauen

Diskriminierung beenden Soziales Engagement

Völkerverständigung Migration

Nächstenliebe Teilhabe ermöglichen

Vielfalt

STIFTUNG ISK

STIFTUNG ISK

Idee und Hintergrund

In Erinnerung an CLAUDIA KRATSCHEMER haben WOLFGANG KRATSCHEMER und die gemeinsamen Söhne MARTIN und PHILIPP die Stiftung INTEGRATIONSKULTUR gegründet.

Die Stifter teilen die Überzeugung, dass Vielfalt und Verschiedenheit Menschen nicht trennen, sondern bereichern und inspirieren können und sollten.

Mit dieser Stiftungsgründung ist die Hoffnung verbunden, möglichst viele Menschen zu erreichen, die diese Überzeugung teilen und aktiv dafür eintreten wollen.

Die Stiftung unterstützt daher Projekte und Initiativen, die es nicht leicht haben, für ihre engagierte und sinnvolle Tätigkeit im Sinne unserer Stiftungszwecke den nötigen finanziellen Rückhalt zu bekommen.

Die Stiftung

Die Stiftung INTEGRATIONSKULTUR ist eine Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Rottenburg am Neckar. Die Stiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Sie ist vom Finanzamt Tübingen als gemeinnützig anerkannt und kann daher Zuwendungsbescheinigungen ausstellen.

Die Stiftung ist mehrheitlich als Förderstiftung tätig, initiiert aber auch kleinere eigene Projekte.

Unsere Vision

Vielfalt und Verschiedenheit werden in unserer Gesellschaft als Bereicherung und Inspiration empfunden und nicht als Bedrohung oder Störfaktor wahrgenommen.

Der Stiftungszweck beruht auf drei Säulen:

1. Völkerverständigung und Integration

- Förderung der Begegnung von Menschen aus unterschiedlichen Sprach- und Kulturkreisen, durch Sprachkurse und Schüleraustausche
- Förderung der Integration von Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden, beispielsweise durch die Förderung von Begegnungsstätten und Informationsveranstaltungen

2. Kunst und Kultur

- Förderung kleiner und regionaler Kunst- und Kulturaktivitäten, beispielsweise lokaler Theaterbühnen und Kunstaustellungen

3. Soziale Zwecke und bürgerschaftliches Engagement

- Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements beispielsweise der Jugend im Ehrenamt
- Soziale Zwecke wie beispielsweise die Linderung akuter Notsituationen

Idealerweise werden Projekte gefördert, die sich an den Schnittstellen dieser Schwerpunkte befinden.

Organisation und Personen

Die Stiftung INTEGRATIONSKULTUR wird operativ geleitet von PHILIPP KRATSCHEMER als Vorstand.

Der dreiköpfige Stiftungsrat WOLFGANG KRATSCHEMER, SEBASTIAN v. TSCHAMMER UND OSTEN und MAX PFEIFFER wacht als Kontrollorgan über die ordnungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel und ist für die strategische Ausrichtung der Stiftung verantwortlich. Vorstand und Stiftungsrat sind ausschließlich ehrenamtlich für die Stiftung tätig.

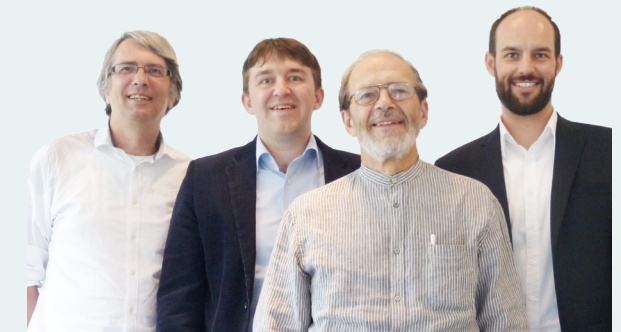


Bild: Vorstand & Stiftungsrat:
SEBASTIAN v. TSCHAMMER UND OSTEN,
PHILIPP KRATSCHEMER, WOLFGANG KRATSCHEMER,
MAX PFEIFFER